Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber lette Ueberlebende bas Recht haben folle, fich eingehüllt in eine Fahne, welche Louis Napolcon, bamals fcweigerifcher Artillerieoffigier, ihnen 1841 bei einem Bantett gefchentt hatte, begraben gu laffen. Deper machte jeboch von biefem Recht teinen Bebrauch, fonbern fcentte bie Rabne bem Benghans, wo fie feit 1880 unter vielen anberen hiftorifden Trophaen hangt.

Angland.

Brenfen. (Gin Daffenabichieb.) Dan ichreibt aus Berlin: Das Branbenburger Fufilierregiment hatte vor einiger Beit an Stelle bes fruberen Commanbeure v. R., ber mit feinem Offigieretorps in tamerabichaftlichem Berhaltniß fanb, einen fruher im babifchen Dienft gewesenen Commandeur betommen. 3m Dienfte ber punttlichfte und peinlich gewiffenhaftefte Offigier, ftreng gerecht nach bem Buchftaben bes Wefetes, auch ohne große Barte, beschrantte fich ber neue Dberft außerbienftlich auf Die nothwendigften gefellichaftlichen Begiehungen und es tonnte fo nicht fehlen, baß er bis gulett ben Difigieren und ben Dann-Schaften fremb blieb. Run befchwerte fich furglich ein jungerer Offigier, ber por ber Front von einem feitbem verfetten Batail. Ione-Rommandeur einen Berweis erhalten hatte und fich hierburch in feiner Ehre verlett glaubte, bei tem Regiments-Rommanbeur. Diefer hielt bie Befchwerbe fur unbegrunbet und ertheilte bem Befchwerbeführer noch obenbrein Ctubenarreft. Durch biefe Ent= fceibung fühlten fich alle Gubaltern Dffigiere, welche jenem jungeren Offigier in feiner Befchwerbe guftimmten, berührt, traten über ben gu thuenben Schritt in Berathung, und ba man bei bem bohen Achtungegefühl vor ber Diegiplin von einer gemeine famen Befdwerbe über ben Rommanbeur abfehen mußte, fo ents foloffen fic bie im Dienft beim Regiment befindlichen 11 Saupts leute gu bem fcweren Schritt, gemeinfam ihren Abichieb gu forbern. Die Sache, die fogar ben Rriegeminifter nach Branbens burg geführt haben foll, und naturlich in militarifden Rreifen großes Aufschen gemacht hat, wurde bem Rriegegericht übergeben, muß aber fehr verichiebene Beurtheilung gefunden haben; benn fie hat erft in Brantenburg, bann in Frantfurt und gulest beim Garbeforps in Botebam gelegen, bis bas Urtheil von bochfter Stelle bestätigt murbe, bas fur bie bei bem Borfit in jener Berathung betheiligten brei Offiziere B., 3. und v. S. auf 41/2, für bie übrigen Offiziere auf 31/2 Monate Festung lautete, bie von einem Theile ber herren gegenwartig in Chrenbreitenftein verbußt werben. Der Rommanbeur v. 2B. ift bis jest noch nicht verabiciebet, fonbern thut nur gegenwartig teinen Dienft; bagegen foll bie Berabichiebung bes alteften Sauptmannes B. welcher ben Borfit bei jener Berathung geführt hat und fich gegenwärtig in Chrenbreitenftein befinbet, erwartet werben.

(A. u. M.-3.)

Defterreid. (Gelbftverftummlung ber Dilitar: pflichtigen.) Die Gelbftverftummlung unter ben, bem Bauernftanbe angehörenben Militarpflichtigen nimmt in einzelnen Gegenben Ung arne in erichredenbem Dage überhand. Bei ber vor einigen Tagen in Berichet ftattgehabten Affentirung, bei welcher auch Bicegefpan Ormos und ber Temefer Comitate. Phyfifus Dr. Breuer mitwirften, wurden mehr als funfgig folder Buriden vorgeführt, bie fich, um ber Militarpflicht ju entgeben, an irgend einem Rorpertheile, meiftens an ben Augen mit eigener Band arg jugerichtet hatten. Bon biefen wurben 41 trop ihrer momentanen Untauglichkeit gur Landwehr eingereiht, ein Borgeben, welches geeignet icheint, biefer ftrafbaren Unfitte unter bem Bauernvolte Ginhalt gu gebieten.

Frantreich. (Chasseurs alpins.) Der Mon. de l'Armée theilt mit, daß die Fußjägerbatatllone, bie ale chasseurs alpins bezeichnet werben und in ben Alpen und Bprergen flationirt finb. nach einer Entscheibung bes Rriegeminiftere General Boulanger mit einer neuen, ihrem Spezialbienfte mehr ange paßten Betleibung verfehen werben follen. Das 12. Fußjager-Bataillon wird neue Befleibungs. und Ausruftungs. ftude erhalten, um biefelben mahrend ber brei Monate Berfuchen ju unterwerfen, in welchen basfelbe vom 1. Dai bis 1. Auguft Marfcmanover in ben Alpen ausführen foll. (D. B.Bl.)

Belgien. (Belgifdes Luftichiffer . Corpe.) Der belgifche Kriegsminifter hat bie Bilbung eines Luftichiffer. Corps angeordnet. Dasfelbe wird feinen Gig in Antwerpen haben. Für biefe Festung ift junachft bie Befchaffung eines Ballone captiv befohlen. Beitere Dagregeln werben folgen.

(A. u. M.-3.)

Bericiedenes.

Telegraphenleitung über den Ril. 3m Rriege im Suban hat das englische Ingenteure Rorps eine Telegraphenleitung in ber Luft über ben erften Mil-Kall gespannt. Richt weit von ber Stabt Affuan, awifchen ben ftellen rothen Granitbruchen, welche ben alten Aegyptern bae Material ju ihren Deifterwerten lieferten, bat man auf beiben Ufern bie bochften Berggipfel gur Befestigung ber Leitung ausgewählt.

Die Leitung besteht aus brei Stahlbrahlen von 2 mm Durchs meffer. Man mußte Stahl mablen, weil tein anberes Material ausreichende Bugfestigteit befeffen hatte, um auf die große Ente fernung ohne Unterftupung fret gefpannt werben gu tonnen. Die Drabte bes Rabels ftammen aus bem Rabelmerte von Felten

und Guilleaume in Mullheim a. Rh.

Die Bugfeftigteit jebes ber brei Drafte beträgt uns gefahr 130 kg/mm2. Jeber ber brei Drahte befteht aus einem einzigen, burchaus zusammenhangenben Drahtflude, fo bag feinerlei

Berbindungen ober Lothftellen nothig waren.

Die Berggipfel auf beiben Nilufern find bei Affuan nicht febr hoch. Auf benfelben wurden auf beiben Seiten bes Fluffes fichere Bfeiler gebaut, auf welchen bas Drahtfeil ifolirt aufruht. Die Entfernung amifchen ben beiben Unterftugungepuntten betragt 2100 m. Der Transport bes Geiles über ben Rils Fall und bie Befestigung beefelben haben gang ungewöhnliche Schwierigkeiten bargeboten. Da ber Ril an ber Stelle, an welcher man ihn mit bem Seile überschreiten mußte, nicht foifibat ift, wurde bas Geil weiter ftremaufwarts, oberhalb bes Falles, burch ben Fluß gezogen, fpater burch eine genugenbe Bahl von Menfchen, welche an beiben Enben gogen, in bie richtige Lage gebracht und ichlieflich fo hoch gehoben, baß feine tieffte Stelle fich erheblich über bem höchften Bafferstande befindet. ("Dinglere Bolytech. Journ.")

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

40. Rivista di Artiglieria e Genio. Vol. II, Aprile. 8º. 248 S. Mit vielen Tafeln und Illustrationen. Roma,

Tipografia del comitato.

Eisbein, C. 3., Dr., Das Fleischfuttermehl als willfommene Beibulfe bei ber Ernabrung ber landwirthschaftlichen Dusthiere. Gine Bufammenftellung ber barüber aus ber Braris mitgetheilten Erfahrungen. Dit einer dromographifchen Tafet, Reuwieb, Sculer's Berlag. 42. Revue de cavalerie. 14e Livraison. Mai 1886.

Paris und Nancy. Berger-Levrault & Cie., 5 rue

des beaux-Arts.

43. Perrochet, Ed., Colonel, Le service des ordres et 8°. 52 S. Extrait de la Revue militaire rapports. suisse à Lausanne.

Pord v. Bartenburg, Graf, (Sauptmann aggreg. bem Generalftabe), Napoleon als Felbherr. Zweiter Theil. Mit einer Karte bes ruffifden Kriegeschauplages und einer Stige. 27 Bogen. Berlin, G. S. Mittler & Sohn, Stige. 27 Bogen. Berlin, G. S. Mittler & Sohn, Dofbuchhanblung. Breis Fr. 13. 35. R. v. R., Der Infanterie-Bferbehalter. Anleitung gur heran

bilbung ber Infanterie-Mannichafien und Bferdeburichen gum Führen eines Reitpferdes im Dienft - im Gefecht - im Terrain. Pferbetransport auf ber Gifenbahn, noverstall. Mit 1 Tafel. M. Berlin Riebel Der Das Mit 1 Tafel, fl. 8. Berlin, Liebel'iche Buch. Breis geb. Fr. 1. 60.

Stallpflege. Bur Erleichterung ber Information beim Mechfel ber Bebtenung im Stall. Bon R. v. R. 8°, 68 G.

Berlin, Liebel'fche Buch.

A. von Binterfeld, Gine ausgegrabene Reitinftruttion. In 14 Gefangen. Dem Anbenten ber altgriechifden und mo-bern-beutichen Reiteret gewiomet. 4. Auflage. 80, 90 G. Berlin, Liebel'iche Buch.

Für Militärs.

Die besten Flanelles für Hemden sind

Flanelle fixe.

Flanelle - Mousseline fixe. Letztere ist nicht dicker als Baumwollstoff. Garantie, dass beide Sorten im Waschen nicht eingehen und nicht dicker werden.

Joh. Gugolz, Zürich, Wühre 9.